

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 30

Nummer 1

24. Januar 2018

Alle Veranstaltungen zur 53. Saison des BCV

„Bühne frei – die Helden der Kindheit sind dabei“

27.01.18 Seniorenfasching Einlass: 14.00 Uhr
Kaffee: 15.00 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr
Eintritt: 6,00 €

28.01.18 Kinderfasching Einlass: 14.00 Uhr
Eintritt für Kinder: 2,00 € Beginn: 15.00 Uhr

03.02.18 1. Prunksitzung Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 8,00 €

10.02.18 2. Prunksitzung Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 € Sitzplatz
8,00 € Stehplatz

12.02.18 Rosenmontagsball Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 8,00 €



Narrenbonus!!
Zur 1. Prunksitzung
und zum
Rosenmontagsball
erhält jeder Narr
am Einlass
ein Glas
Sekt.



Gelle Hee

Der BCV

Alle Veranstaltungen finden in Berga im Klubhaus statt.
Für Speisen und Getränke ist zu allen Veranstaltungen gesorgt.
Kartenvorverkauf ab Januar im Schuh-Eck bei Marlies Manck.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die ersten Wochen des Jahres 2018 sind bereits vergangen und dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen auf diesem Wege persönlich ein erfolgreiches vor allem gesundes neues Jahr zu wünschen. Dazu gehört auch, für die bevorstehenden persönlichen oder beruflichen Aufgaben und Ziele viel Elan und Kraft zu wünschen. Für das Beschreiten von neuen Wegen und Suchen nach Lösungen ist Neugier, Wagemut und Durchhaltevermögen ein gutes Startkapital. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und natürlich auch allen Unternehmen einen guten Start und viel Erfolg im Jahr 2018 und darüber hinaus.

Für die Stadt Berga/Elster wird das Jahr 2018 aller Voraussicht nach wieder ein sehr anspruchsvolles Jahr werden. Neben den vielen jetzt schon bekannten Projekten und Vorhaben, für die realistische Lösungen gesucht werden müssen, darf eins nicht vergessen werden, dass die Stadt Berga/Elster sich weiterhin in der Haushaltssicherung befindet und auf umfangreiche Unterstützung durch den Freistaat Thüringen angewiesen ist. Es bedeutet auch, dass die Absicherung der Pflichtaufgaben im Vordergrund steht und Inhalt der noch bevorstehenden Haushaltsplanung gemeinsam mit dem Stadtrat sein wird. Einige Kernthemen werden sein: die Bauvorhaben im Rahmen Hochwasserschadensbeseitigung, der Ausbau des DSL-Leitungsnetzes und der Fortgang der Hochwasserschutzplanung. Die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Berga/Elster, wie auch die bevorstehende Wiedereröffnung der Stadtbibliothek sind Projekte, die im vergangenen Jahr begonnen wurden und so hoffe ich, jetzt erfolgreich realisiert werden können.

Ihr Bürgermeister Steffen Ramsauer

Das war unser Weihnachtsmarkt 2017

Pünktlich zum 2. Advent erstrahlte der Park vor dem Rathaus wieder in einem festlichen Glanz für unseren Weihnachtsmarkt.

An dieser Stelle möchten wir allen kleinen und großen Wichteln, die schon an Tagen vorher im Park beschäftigt waren, ein Dankeschön aussprechen. Sind es zum einen die kleinen Wichtel der Kindertagesstätte „Waldspatzen“ aus Berga/Elster, die wieder den Tannenbaum so schön mit selbstgebastelten Werken schmückten, als auch die großen Wichtel, z.B. Frau Oehlert und ihr Team, die wieder mit viel Fleiß und Engagement den Brunnen so schön dekorierten.

Zum Weihnachtsmarkt selbst konnten die Besucher wieder angenehme Stunden beim Stöbern, Kaufen und Genießen im sowie um den Park herum an den zahlreichen Ständen bei weihnachtlicher Musik verbringen.



Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt vom Bürgermeister, Steffen Ramsauer.

Wie schon zu einer sehr schönen Tradition geworden, stimmte uns der Posaunenchor aus Linda mit weihnachtlichen Klängen auf ein paar gemütliche Stunden ein. Umrahmt wurde das Ganze noch mit einem Programm vom Chor der Grundschule Berga/Elster, der auch wieder sehr erfreute. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Oliver Asmus für die musikalische Umrahmung und Bereitstellung der Technik zu unserem Weihnachtsmarkt bedanken.

Natürlich hat auch der Weihnachtsmann dieses Jahr wieder den Weg zu uns gefunden und beschenkte die Kinder mit süßen Gaben. Hier sagen wir allen Bergaer Geschäften und Bürgern ein herzliches Dankeschön, die unserem Weihnachtsmann den Sack wieder gut gefüllt haben. Die Kaffeestube im Ratssaal hatte auch wieder manchen Gast mit seinen Leckereien angelockt. Die Bastelstube, gestaltet vom Kindergarten „Waldspatzen“, war auch wieder ein beliebter

Jahresempfang 2018 der Stadt Berga/Elster

Ich möchte Sie ganz herzlich
am **23. Februar 2018 um 18.30 Uhr** zum
Jahresempfang 2018 der Stadt Berga/Elster
ins Klubhaus einladen.



Ich würde mich freuen, Sie als
engagierte und tatkräftige
Mitbürgerin und Mitbürger,
Unternehmer, Verein oder am
Wohl der Stadt Berga/Elster
Interessierte begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister
Steffen Ramsauer

AUFRUF an alle Hobby- und Profifotografen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für Präsentationen und Zusammenstellungen von Werbeunterlagen der Stadt Berga/Elster benötigt die Stadtverwaltung immer wieder aktuelles und historisches Bildmaterial unserer Stadt inklusive ihrer Ortsteile.

Vielleicht haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen, die Sie uns zur Verfügung stellen möchten. Aufnahmen aus verschiedenen Jahreszeiten und unterschiedlicher Motive unserer Stadt, Umgebung, Natur oder auch Veranstaltungen sind dabei wünschenswert.

Für den Jahresempfang der Stadt Berga/Elster, der im Februar stattfindet, sind die Aufnahmen aus dem vergangenen Jahr besonders interessant.

Für Ihre Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Weißig
(Tel.: 036623/60713).

Vielen Dank!

Stadtverwaltung Bürgerbüro

Anlaufpunkt – auch hier unser Dank den zwei Erzieherinnen der Kindertagesstätte.

Den Teilnehmern am Weihnachtspfad und den Händlern auf dem Markt danken wir für ihre Unterstützung, um in unserer Stadt diese weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen. Auch ein Dankeschön an Herrn Berger, der uns immer mit seiner Kamera, auch schon in der Vorbereitungszeit, für Schnappschüsse zur Verfügung steht.

Wir danken allen, die sich an unserem Weihnachtsmarkt beteiligt haben und wünschen uns für 2018 wieder eine gute Zusammenarbeit. Natürlich freuen wir uns jederzeit über Anregungen und Ideen, was wir verändern oder besser machen können.

Ihre Stadtverwaltung Berga/Elster





Beschlussveröffentlichung aus der 25. Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2017

- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 19.09.2017 – B-215-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 23. Sitzung der 6. Wahlperiode vom 19.09.2017. **einstimmig beschlossen**
- TOP 3 Auftragsvergabe Flutschadensbeseitigung – Durchlass Wernsdorf – B-216-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter die STRABAG AG Gera, mit einem Angebotspreis von 145.363,80 € **einstimmig beschlossen**
- TOP 4 1. Änderung Vertrag zum Betrieb Kindertagesstätte „Waldspatzen“ AWO KV Greiz e.V. – B-214-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die 1. Änderung zum Vertrag vom 05.06.2015 zwischen der Stadt Berga/Elster und der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Greiz e.V. zur Übertragung der Kindertagesstätte „Waldspatzen“, Karl-Marx-Str. 13/15, 07980 Berga/Elster in der vorliegenden Fassung. **einstimmig beschlossen**

gez. Steffen Ramsauer – Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Berga/Elster für das Kalenderjahr 2018 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2017 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke – Grundsteuer A – 324 v. H.
b) für die anderen Grundstücke – Grundsteuer B – 426 v. H. der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2018 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu entrichten.

Bankverbindung:

IBAN: DE32 8305 0000 0000 6407 78 (Sparkasse Gera – Greiz)
BIC: HELADEF1GER

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2018

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 26. September 2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2018 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. Schafe und Ziegen | |
| 3.1 Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.3 Schafe über 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.4 Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 Ziegen über 9 bis 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. Schweine | |
| 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |

Absatz 4 bleibt unberührt.

- | | |
|--|--|
| 5. Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. Geflügel | |
| 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. Tierbestände von Viehhändlern | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) |
| 8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2018 keine Beiträge erhoben.

- (2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
- (3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
- (4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:
- Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in die Kategorie I eingestuft worden.
 - Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“

und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2018 schriftlich vorzulegen.

Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

- (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2018 vorhanden waren.
- (2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.
- (3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.
- (4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2018 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.
- (5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2018 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2018 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.
- (6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.
- (7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2018 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.
Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die
 1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
 2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2018 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides.

Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

- (1) Für Tierhalter, die schuldhaft
 1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs.1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.
- (2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.
- (3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 26. September 2017 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkastenbeiträgen für das Jahr 2018 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2017 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 16. Oktober 2017

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt. Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf – Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Bundesfreiwilligendienst in der Stadt Berga/Elster

Seit dem Jahr 2017 ist die Stadt Berga/Elster anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst. Die Einsatzstellen stehen unter den unterschiedlichen Aufgabenbereichen, z.B. **Feuerwehr, Kultur, Sport und Umwelt**. Die Tätigkeit ist jeweils für 1 Jahr befristet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20,1 Stunden, die Vergütung und Urlaubsregelung unterliegt den Bestimmungen des Bundesfreiwilligendienstes. Innerhalb dieser Arbeitszeit erfolgt jeweils 1 mal im Monat auch eine entsprechende Weiterbildung.

Nachdem nun die ersten befristeten Stellen auslaufen, können diese wieder neu mit geeigneten Bewerbern besetzt werden. Dienstbeginn könnte der 1. März bzw. 1. Mai 2018 sein. Die Anmeldefrist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ist relativ kurzfristig und ist auf die Zeit vom **23.01.2018** bis **30.01.2018** begrenzt.

Wenn Sie Interesse an einer Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes haben, melden Sie sich schnellstmöglich in der Stadtverwaltung Berga/Elster unter der Telefon-Nummer 036623/6070.

Informationen zum Thema erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Sprechzeit Polizeiinspektion Greiz, Kontaktbereichsdienst

Die Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der Polizeiinspektion Greiz, Herr Vogel, findet ab sofort in jeder ungeraden Kalenderwoche dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss (Zimmer 1.08), statt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung!

Die Feuerwehr Berga/Elster informiert

„Unsere Freizeit für eure Sicherheit“

Unser Ausbildungsdienst im Jahr 2018/19 findet wieder 14-tägig Montag von 18.00 – 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster zu den folgenden Terminen/Themen statt.

29.01.2018 Unfallschutz/Belehrung
26.02.2018 OTS Hochhaus



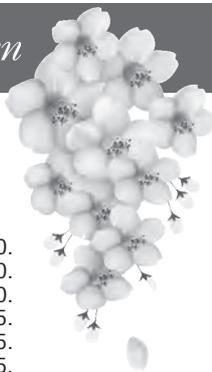
Um einen Einblick in dieses Ehrenamt zu bekommen, sind zu unseren Diensten Interessierte sehr gern willkommen.

Dirk Fleischmann – Wehrführer der Feuerwehr

Geburtstage & Jubiläen

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Seniorinnen und Senioren, die in den letzten vier Wochen Geburtstag hatten, insbesondere:

Frau	Elise Köhler	zum 90.
Frau	Anneliese Berthel	zum 90.
Herrn	Willy Forsthoffer	zum 90.
Frau	Ella Gritschke	zum 85.
Frau	Wanda Kracik	zum 85.
Frau	Rosemarie Schmidt	zum 85.
Herrn	Hans Rickert	zum 85.
Frau	Anna Kose	zum 80.
Herrn	Dr. Wolfgang Stößer	zum 80.
Frau	Inge Tölg	zum 80.
Frau	Hannelore Patzschger	zum 75.
Herrn	Ditmar Richter	zum 70.
Frau	Ingrid Wiese	zum 70.
Herrn	Ralf Lehnhard	zum 70.
Frau	Irena Hofmüller	zum 70.
Herrn	Rolf Zetl	zum 70.



Zur Diamantenen Hochzeit

nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Ingeborg und Wilfried Meier**.



gratulieren wir

Zur **Eisernen Hochzeit** gratulieren wir nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Ingeborg und Helmut Haiduga**.

**Wir wünschen allen Ehe- und Altersjubilaren
Gesundheit und alles Gute.**

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Jahreslosung

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offb 21,6)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 04.02.2018

14:00 Uhr Wernsdorf, Gottesdienst,
Frau Präd. Scheffel-Achtelstädter

Sonntag, den 11.02.2018

09:30 Uhr Waltersdorf, Gottesdienst,
Frau Präd. Scheffel-Achtelstädter

Sonntag, den 18.02.2018

10:00 Uhr Berga, Pfarrer Martin
14:00 Uhr Großkundorf, Pfarrer Martin

Sonntag, den 25.02.2018

10:00 Uhr Berga, Gottesdienst zur regionalen Predigtreihe,
Pfr. Debus

Begegnungen

Kinder und Jugend

Kindertreff macht eine Winterpause.
Christenlehre findet nach der Elternzeit von Pfr. Martin ab Mitte Februar wieder statt.
Konfirmandenstunde nach den Winterferien wieder wie gewohnt.

Erwachsene

Hauskreis dienstags, nach Absprache

Gemeinde- und Seniorennachmittag am Montag,
12. Februar, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Frauenfrühstück am Mittwoch,
21. Februar, 09:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Für Terminabsprachen und nach meiner Elternzeit ab Mitte Februar können Sie mich erreichen. Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, Tel. 036623/25532

Mobil Pfarrer Benjamin Martin, 01577/9559043

Friedhof: Fragen den Friedhof betreffend (Grabverlängerung, Grabgebühren u.a.) können **Dienstag** von 09:30 – 12:00 Uhr im Pfarramt mit Frau Seckel geklärt werden.

Während der Öffnungszeiten am Dienstag sowie zu Zeiten der Abwesenheit von Pfarrer Martin ist Frau Seckel per Handy erreichbar unter 01577/7825922.

Lebendiger Advent 2017

Auch im Jahr 2017 wurde in Berga und den umliegenden Orten der Advent lebendig.



Es wurde gesungen, getanzt, musiziert, Gedichte vorgetragen, Geschichten erzählt, Wissenswertes über Advents- und Weihnachtstraditionen vermittelt, die neuen Räume der Bergaer Feuerwehr vorgestellt und vieles mehr.





Und das Wichtigste, man kam in gemütlicher Runde zusammen und konnte kurz innehalten.

Wir möchten nicht versäumen, allen Gastgeber zu danken, die es trotz der vielen Arbeit des Adventsalltags schafften, ihre Tür für einen Tag zu öffnen (ob bereits zum fünften oder ersten Mal).

Wir freuen uns sehr, dass es Menschen gibt, die sich für Gemeinschaftsprojekte einsetzen und die uns signalisieren, dass sie beim nächsten Lebendigen Adventskalender mitwirken werden.

Ulrike Fischer im Namen der Organisationsgruppe



Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Februar 2018

Gottesdienste in Waltersdorf und Berga

Sonntag, 4.2.

9.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Chr. Eckhardt)

Sonntag, 11.2.

9.00 Uhr Gottesdienst in Berga (P. Neels)

Sonntag, 18.2.

9.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls zum **Beginn der Passionszeit** in Waltersdorf (Superintendent Stephan Ringeis)

Sonntag, 25.2.

9.00 Uhr Gottesdienst in Berga (P. Neels)

Freitag, 2.3. Frauen laden ein zum Weltgebetstag

18.00 Uhr in Berga
17.00 Uhr im Gemeindeforum Kleinreinsdorf



Sonntag, 4.3.

9.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Annett Schleif)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen und besondere Termine

Kindergottesdienst Für Kinder unter 12 Jahren gestalten wir parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst bei Bedarf.

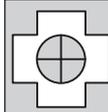
Kirchlicher Unterricht ab 2. Schuljahr (KU I) in Langenwetzendorf mittwochs, 16.30 Uhr: am 14., 21., + 28. Februar

Bibelabend in Berga dienstags, 19.00 Uhr: an jedem Dienstag im Februar

Posaunenchor freitags, 18.15 Uhr in Berga
Gemischter Chor freitags, 19.30 Uhr in Berga

Frauen im Gespräch s. Vorbereitungen Weltgebetstag

Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf, Tel.: 036623/20724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. unter www.emk-waltersdorf.de und www.emk-berga.de oder über www.emk.de und www.emk-ojk.de



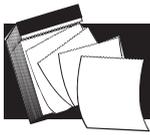
VEITSGLOCKEN

Kirchennachrichten für die
Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Veit zu Wünschendorf/Elster

Mittwoch,	24.01.18	18:00	Großdraxdorf	Gottesdienst
Freitag,	26.01.18	19:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst
Samstag,	27.01.18	17:00	Kirche Hilbersdorf	Gottesdienst
		18:00	Erlöserkirche Niebra	Gottesdienst
Sonntag,	28.01.18		Septuagesimae – 70 Tage bis Ostern	
		10:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst
		15:30	St. Nicolai Mosen	Gottesdienst
		17:00	St. Marien	Gottesdienst

Gottesdienstordnung Februar 2018

Freitag	02.02.18		Marie Lichtmess	
		19:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst
Samstag,	03.02.18	18:00	St. Peter+Paul Wolf.df.	Gottesdienst
Sonntag,	04.02.18		Sexagesimae (60 Tage bis Ostern)	
		10:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst anschl.: Pfarrer lädt zu Tisch
		17:00	St. Marien	Gottesdienst
Dienstag,	06.02.18	8:30	Martin-Luther-Haus	Morgenandacht (Laudes) mit Frühstück
Mittwoch,	07.02.18	17:00	St. Elisabeth	Gottesdienst
Freitag,	09.02.18	19:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst
Samstag,	10.02.18	17:00	Kirche Hilbersdorf	Gottesdienst + Fastnachtspr.
		18:00	Erlöser Niebra	Gottesdienst + Fastnachtspr.
Sonntag,	11.02.17		Estomihi – Sei mir ein starker Fels – Fastnachtssonntag	
		10:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst mit Fastnachtspredigt
		17:00	St. Marien	Gottesdienst + Fastnachtspr.
Dienstag,	13.02.18	8:30	Martin-Luther-Haus	Morgenandacht + Frühstück
Mittwoch	14.02.18		Aschermittwoch	
		18:00	Großfalka	Gottesdienst
		!!! 17:00	St. Nicolai	Gottesdienst
		20:00	Martin-Luther-Haus	Konzert zum Valentinstag
Freitag,	16.02.18	19:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst
Samstag,	17.02.18	18:00	St. Peter+Paul	Gottesdienst
Sonntag,	18.02.18		Invocavit – 1. Fastensonntag	
		10:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst mit anschl. Empfang = 1. Jahr Luther-Haus
		17:00	St. Marien	Gottesdienst
Dienstag,	20.02.18	8:30	Martin-Luther-Haus	Morgenandacht + Frühstück
Mittwoch,	21.02.18	17:00	St. Elisabeth	Gottesdienst
Freitag,	23.02.18	19:00	Martin-Luther-Haus	Gottesdienst
Samstag	24.02.18	17:00	Kirche Hilbersdorf	Gottesdienst
		18:00	Erlöser Niebra	Gottesdienst
Sonntag,	25.02.18		Reminiscere – 2. Fastensonntag	
		10:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst
		13:30	Filialkirche Untitz	Gottesdienst
		15:30	St. Nicolai	Gottesdienst
		17:00	St. Marien	Gottesdienst
Dienstag,	27.02.18	8:30	Martin-Luther-Haus	Morgenandacht + Frühstück
Mittwoch,	28.02.18	18:00	Großdraxdorf	Gottesdienst



Veranstaltungen Stadt Berga/Elster und Ortsteile

Januar

- 27.01.2018 Seniorenfasching des BCV
- 28.01.2018 Kinderfasching des BCV

Februar

- 03.02.2018 1. Prunksitzung des BCV
- 10.02.2018 2. Prunksitzung des BCV
- 12.02.2018 Rosenmontagsball des BCV
- 14.02.2018 Blutspende im Rathaus
- 23.02.2018 Jahresempfang der Stadt Berga/Elster

Vorschau März 2018

- 24.03.2018 Frühlingskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach im Klubhaus
- 25.03.2018 Frühlingswanderung
- 29.03.2018 Osterfeuer, Gewerbegebiet/ Elsterwiese

Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pustebume“ Wolfersdorf

Herzliche Grüße aus der AWO-Kita „Pustebume“ Wolfersdorf

Ein tolles und ereignisreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Gemeinsam haben wir viele spannende Sachen erlebt und nun ist es Zeit, „Danke“ zu sagen:

Danke an alle, die uns mit kleinen und großen Gaben das ganze Jahr Freude bereiteten und uns unterstützten. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Danke an alle Eltern, die uns mit helfenden Händen und ihrem Vertrauen tatkräftig unterstützten.



Wir sind gespannt, wie das kommende Jahr beginnen wird. Wir starten auf jedenfall mit Fröhlichkeit, Kreativität, Freude am Entdecken, Abendteuern und neuen Gelegenheiten, die Welt für uns begreifbar zu machen. Dabei wünschen wir uns wieder viele tolle Erlebnisse mit den Kindern.

Noch ein paar kleine Einblicke vom Dezember:



Unser erfolgreiches Theaterstück zum Tannenbaumsetzen. Wir hatten wieder viel Freude bei der Vorbereitung und Durchführung. Natürlich waren wir am 02.12.2017 ziemlich aufgeregt, da wir unsere Eltern, Großeltern, Freunde ... begeistern wollten.

Geschenke gab es natürlich auch jede Menge. Wir sind ja auch immer artig. Der Weihnachtsmann schaute am 12.12.2017 auch kurz vorbei. Nur Zeit hatte er nicht viel, da sein Schlitten dringend gebaut werden musste. Wir würden ja dann dreckige Hände bekommen und könnten nicht die schönen neuen Spielsachen ausprobieren.



Auch an die Tiere haben wir zur Weihnacht gedacht. Viele Kastanien, Eicheln, Mais, ... von uns gesammelt, schafften wir am 20.12.2017 nach Waldhaus in Greiz. Hier konnten wir wieder Hirsch Heinrich füttern. Dieser knabberte uns aus der Hand. Die meisten Kinder waren auch mutig und trauten sich, ihre Hand, mit den Maiskörnern, ganz ruhig hinzuhalten. Nachdem alle Tiere satt waren, kehrten wir in die Gaststätte „Zur goldenen Kutsche“ ein. Hier gab es leckere Nudeln mit Bolognese und Kinderglühwein.

Eure kleinen und großen Leute aus der AWO Kita „Pustebume“

Grundschule Berga

Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemüht,
Möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

Mit den Worten von Wilhelm Busch wünschen wir allen ein gelingendes Jahr 2018.

Das Team der Bergaer Grundschule

Rückblick in den Advent

Die Adventszeit war auch bei uns eine besondere Zeit. Ein Beispiel dafür war der wöchentliche Adventskreis:



Die Kinder aller Klassen versammelten sich jeweils montags an dem großen Adventskranz, einem Wagenrad mit 24 Kerzen, welchen wir nach dem Vorbild von Johann Wichern, dem Erfinder dieses Brauchs, gestaltet haben. Mit Liedern, Gedichten und einem kleinen Märchen erfreuten die Kinder der Klassen 1 – 4, der Chor und die Theatergruppe das Publikum.

Oh es riecht gut ...

Am Mittwoch, dem 13. Dezember, sind wir, die Klasse 4b, zu unserem Winterwandertag aufgebrochen. Das Ziel war die Bäckerei in Kleinreinsdorf. Zunächst fuhren wir mit dem Zug nach Neumühle.

Nun wanderten wir durch das Krebsbachtal ca. 3 km nach Kleinreinsdorf. Auch ohne Schnee bereitete uns der Weg viel Freude, es gab Spuren zu entdecken, wir warfen einen Blick in den Steinbruch und sammelten einige Naturschätze. Anschließend kehrten wir bei Frau Pöhler zum Frühstück ein. Beim weiteren Spaziergang durch den Ort machten wir noch vor der Pyramide von Herrn Müller Halt, der uns dazu einiges erklärte.

In der Bäckerei wurden wir nun schon erwartet. Während unseres zweitündigen Besuchs erfuhren wir von Kerstin Ehrhardt alles rund um Brot und Brötchen und durften nach Herzenslust unsere eigenen Brötchen backen.



Luise und Jannik beim Brötchenbacken

Vielen Dank!



In der Bäckerei Kerstin Ehrhardt

Anschließend gab es noch Mittagessen im „Heiteren Blick“, wo uns sogar der Weihnachtsmann besuchte. Mit lecker duftenden Brötchentüten stiegen wir dann in den Bus, der uns wieder nach Berga brachte.

Pepe Zaumseil, Kl. 4b

Regelschule Berga

Staunen, Lernen, Ausprobieren

Am 7.12.2017 fuhren die Klassen 9a, 9b und 10 zu einer Exkursion nach Dresden.

Unser erstes Ziel war das gutbesuchte Hygienemuseum mit der Sonderausstellung „Das Gesicht – eine Spurensuche“. Viele Exponate zeigten die unendliche Vielfalt der Gesichter bezogen auf Kulturkreise, Veränderungen durch das Altern und als Ergebnis kosmetischer Bearbeitungen.

Mit Computerprogrammen konnten wir auch verschiedene Gesichtsausdrücke darstellen und unser eigenes Alter mit Hilfe der Mimik bestimmen lassen.

Durch das Ergebnis dieser Altersbestimmung kamen einige von uns ganz schön ins Grübeln!

Ebenfalls interessant war die Ausstellung „Über Haustiere und ihre Menschen“. Durch zahlreiche, verschiedene Darstellungen wurden der Umgang und die Ansprüche an unsere Haustiere gezeigt. So waren auch sehr skurrile Beziehungen zwischen Menschen und Tieren dokumentiert.

In der Dauerausstellung begeisterten vor allem die „Gläserne Frau“, sowie die anschaulichen Exponate zum Thema „Von der ersten Zelle bis zum Tod des Menschen“.



Natürlich fehlte bei unserem Aufenthalt in Dresden die Besichtigung der legendären, prunkvollen Frauenkirche nicht. Den Abschluss unseres Ausfluges bildete ein gemütlicher Bummel über die Weihnachtsmärkte der Stadt.



Klassen 9a, 9b und 10

Wir spendeten für das Kinderhospiz

Ein Teil unserer Weihnachtsmarkteinnahmen, vom Tag der offenen Tür inklusive der gesamten Einnahmen des Konzerts mit der Band Spur 13 am Abend des gleichen Tages, wurde kurz vor den Weihnachtsferien an das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz überwiesen.



Bildquelle: Ostthüringer Zeitung/Tobias Schubert

Vielen Dank allen Käufern und Spendern, dass letztendlich diese hohe Summe zustande kam.

I. Gabriel/H. Zöllner

„Gutes Vorlesen ist eben, wenn sich keiner langweilt.“
(Rufus Beck)

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an der Regelschule Berga

„Gutes Vorlesen heißt, eine Geschichte für das Publikum zum Leben zu erwecken und andere für das Buch zu interessieren.“

– Unter diesem Motto fand am 11.12.2017 in unserer Schule der Vorlesewettbewerb der beiden 6. Klassen statt. Im Vorfeld waren durch das Vorstellen der (Lieblings-)Bücher der einzelnen Schüler und das Lesen unbekannter Texte im Deutschunterricht je zwei Klassensieger ermittelt worden: Hanna Singer und Jasmin Richter (6a) sowie Jasmin Meinold und Angelina Urban (6b).

Diese vier Schülerinnen stellten ihre Lesefertigkeiten dann am 11.12.2017 vor einer Jury, bestehend aus Frau Zöllner, Herr Bieker, Frau Vogt und der Vorjahressiegerin Polly Schmidt, unter Beweis. Die beiden 5. Klassen verfolgten das Geschehen aufmerksam. Die Klassensiegerinnen stellten ihre Bücher kurz vor und lasen spannende Textstellen daraus.

Anschließend zeigten sie ihr Können durch das unvorbereitete Lesen aus Astrid Lindgrens „Ronja Räubertochter“.



v.l.n.r. Hanna Singer, Jasmin Richter, Angelina Urban, Jasmin Meinold

Letztlich überzeugte Hanna Singer, die aus dem Buch „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer vorlas, die Jury und setzte sich so gegen ihre Mitstreiterinnen als Siegerin durch. Bei dieser Entscheidung handelte es sich um ein echtes „Kopf-an-Kopf-Rennen“, denn alle vier Mädchen zeigten sehr gute Leseleistungen, was an dieser Stelle noch einmal lobend hervorgehoben werden soll.

Hanna Singer wird unsere Schule nun in der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs, dem Regionalauscheid in der Greizer Bibliothek am 19.1.2018, vertreten. Hierfür wünschen wir ihr viel Glück und drücken die Daumen!

Der deutschlandweite Vorlesewettbewerb findet in jedem Jahr in der Altersstufe der 6. Klasse statt und wird von der Stiftung Börsenverein des deutschen Buchhandels initiiert. Nach der Wahl einzelner Klassen- und schließlich des Schulsiegers geht der Wettbewerb auf regionaler und schließlich landesweiter Ebene in die entscheidende Runde.

Wer ist der beste Mathematiker?

Es ging wieder um Zahlen, Figuren, Gleichungen, Kopfrechnen und jede Menge Cleverness: An der Regelschule Berga kämpften am 18.12.2017 die besten Mathematikschüler aus den Klassen 5 – 9 bei der 1. Stufe der Mathematikolympiade des Landkreises Greiz um den Titel. Dabei wurden von den Teilnehmern die jeweils besten Rechner der jeweiligen Klassenstufe ermittelt.



Folgende Ehrungen wurden überreicht:

Klassenstufe 5:	Annabelle Bauch
Klassenstufe 6:	Tom Schallies
Klassenstufe 7:	Yanko Hässelbarth
Klassenstufe 8:	Marius Urban
Klassenstufe 9:	Tobias Schürer

Die oben Genannten werden unsere Schule bei der 2. Stufe der Mathematikolympiade in Greiz vertreten.

Herzlichen Glückwunsch!

Vereine und Verbände

SKATSPORT in BERGA

Am Freitag, dem 5. Januar 2018, fand in der Gastlichkeit des Sportlerheimes das 1. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2018 statt.

26 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skatturniers ist Marcel Peisker aus Neustadt mit 2866 Punkten.

Den 2. Platz belegt Siegbert Weyd aus Gera mit 2732 Punkten. Dritter wurde Uwe Hagen aus Weida mit 2584 Punkten.

4 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

Das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 2. Februar 2018, ab 18.30 Uhr im Sportlerheim statt.

Dazu sind alle Skatfreunde herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm



Jugendclub wieder geöffnet!



Ab Freitag, dem 26. Januar 2018, öffnet unser Bergaer Jugendclub wieder wie gewohnt:

Dienstag bis Donnerstag: 15:00 – 20:30 Uhr
Freitag und Samstag: 14:30 – 21:00 Uhr

**Wir wünschen allen Clubgängern
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018
und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.**

Steffi Böhme
AWO JC Berga

NEWS LSV Wolfersdorf

Für die Kegler des LSV konnten mit Beginn der neuen Saison die Rahmenbedingungen auf der Kegelbahn deutlich verbessert werden. Mit der Anschaffung einer neuen Bohnermaschine und einem großen Flachbildschirm mit Laptop für die Anzeige der Spielergebnisse wurde hier eine deutliche qualitative Verbesserung geschaffen. Danke sagen wir der großartigen Initiative unseres Vereinsvorsitzenden Volkmar Geinitz, der über Fördergelder diese Neuanschaffungen erst möglich gemacht hat. Den neuen sportlichen Herausforderungen stand nun nichts mehr im Wege. Wie in der letzten Saison startete der LSV mit zwei Mannschaften in die Saison. Personell konnte man mit Heiko Schaffer und Karl Reinhardt zwei neue nun aktive Kegler aus den eigenen Reihen des LSV Wolfersdorf integrieren. Dieses war auch sehr nötig, denn die Personaldecke ist mehr als dünn und daher dürfen sich Interessierte, die mal gerne in den Kegelsport reinschnuppern möchten, gerne beim Verein melden.

Die 1. Mannschaft tritt in der Landesklasse an und hatte ihr erstes Spiel beim KTV Zeulenroda III. Man verlor hier trotz guter Mannschaftsleistung relativ deutlich. Sebastian Albert konnte hier mit 589 Holz den Tagesbestwert setzen.

Im ersten Heimspiel sollte Wiedergutmachung gezeigt werden, doch leider ging das nach hinten los und man verlor überraschend gegen SG TKC/Ehrenberg II mit 3061 zu 3109 Holz. Bester Akteur beim LSV war hier Mannschaftsleiter Frank Geinitz mit 530 Holz.

Mittlerweile war man in Zugzwang und sollte den Heimvorteil im Duell gegen KSV Germania Neustadt II nutzen, um nicht gleich zu Saisonbeginn schon am Tabellenende zu verharren. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, in der alle die 500 Holz überbieten konnten, gewann man das Spiel mit 3092 zu 3010 Holz.

Nun war Derby-Zeit und hier ging es wie immer sehr heiß zu und man wollte sich im Weidatal bei SKK Gut Holz so gut wie möglich verkaufen. Thomas Böhm (562 Holz) konnte sich in einem engen Match dank drei gewonnener Bahnen gegen Danny Mittenzwey durchsetzen, obwohl diese 564 Holz erreichte. Steffen Jung (545 Holz) behielt bei Satzgleichheit gegen Philip Hofmann (516 Holz) nur knapp die Oberhand. In seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft konnte man Karl Reinhardt seine Nervosität zwar anmerken, aber er holte immerhin mit erreichten 473 Holz einen Mannschaftspunkt, auch wenn sein Gegner Frank Bartscheck auf 493 Holz kam. Manuel Hofmann unterlag leider Andreas Schöbel nach 2:2 Sätzen mit 484 zu 522 Holz. Sebastian Albert konnte in einem engen Match gegen Paul Gogolin nach 2:2 Sätzen und 537 zu 520 Holz einen Mannschaftspunkt einfahren. Klaus Geßner mit sehr guten 550 Holz unterlag auch nur ganz knapp bei Satzgleichheit gegen Heiko Böhm, der auf 554 Holz kam. Am Ende ein enges Spiel, bei dem man leider als Verlierer dastand.

Nun sollte sie beginnen die große Aufholjagd, und es begann gegen SG Rositz/Meuselwitz, die man zu Hause klar mit 3106 zu 3044 Holz bezwingen konnte. Manuel Hofmann konnte hier den Bestwert mit 551 Holz setzen. Weiter ging es auswärts bei sehr schwachen Hermsdorfern, wo Philipp Hofmann mit 581 Holz eine echte Bombe gespielt hat und der Sack schon nach dem ersten Durchgang zu war. Mit 3180 Holz zu 2937 Holz war das eine klare Angelegenheit. Der Aufschwung hielt an und in einer sehr schwachen Partie gegen SG TKC/Ehrenberg konnte man glücklich die Punkte zu Hause einheimischen und gewann mit 2991 zu 2943 Holz.

Im ersten Rückrundenspiel konnte man sich für die Niederlage in Zeulenroda revanchieren und gewann klar mit 3095 zu 2933 Holz, wobei alle Wolfersdorfer über die 500 er Marke kamen und Frank Geinitz mit 530 Holz bester war.

Beim nächsten schweren Auswärtsspiel bei SG TXC/Ehrenberg 2 konnte man sich überraschend deutlich mit 3106 zu 3017 Holz durchsetzen und Klaus Geßner setzte hier den Höhepunkt mit 551 Holz.

Ganz still und heimlich hat man sich somit auf einen sehr guten zweiten Platz hinter Erzrivale Weida eingeordnet.

Die 2. Mannschaft des LSV tritt erneut in der Kreisklasse 4x120 Wurf an und geht ohne jeglichen Druck und gestellte Ziele in die Saison. Ziel soll es hier sein, die neuen Spieler zu integrieren und Spaß am Kegelsport zu haben.

Zum ersten Wettkampf hatte man den Nachwuchs aus Langenwetzendorf zu Gast und hier hatte Heiko Schaeffer für den LSV seinen ersten Wettkampf unter Punktspielbedingungen. Vor großem Publikum zeigte er keine Nerven und kam gleich auf sehr gute 500 Holz. Christian Walter war hier der Tagesbeste mit 504 Holz und das Spiel gewann man klar mit 1845 zu 1662 Holz. Nun hieß es auswärts beim Nachwuchs von Merkendorf 5 zu bestehen.

Hier kam Karl Reinhardt zu seinem ersten Einsatz und konnte mit 488 Holz aufwarten und machte einen guten Einstand. Erneut bester war Christian Walter mit 508 Holz und man nahm die zwei Punkte bei 1942 zu 1724 Holz mit nach Hause.

Spannender ging es beim SV Pöhlwitz II zu. Hier legte C. Walter mit 515 Holz eine Hausnummer vor und gewann sein Duell klar mit 44 Holz Vorsprung. H. Schaeffer kam auf der nicht leicht zu spielenden Bahn gar nicht klar und verlor mit 436 zu 484 Holz sein Match.

Unser alter Hase Uwe Linzner spielte stark und brachte 502 Holz ins Protokoll und gewann mit 46 Holz sein Duell. Karl Reinhardt musste nun nur noch die 52 Holz Vorsprung halten und das tat er auf der tückischen Bahn, als wenn er nie was anderes

gemacht hätte. Mit 487 zu 499 Holz gab er sein Duell zwar ab, doch sicherte den überraschenden Auswärtssieg.

Das Heimspiel gegen Bad Köstritz konnte mit einer guten Mannschaftsleistung mit 1970 zu 1899 Holz gewonnen werden und Walter mit 519 und Reinhardt mit 518 Holz waren hier die besten auf Wolfersdorfer Seite.

Gegen Merkendorf 4 gab es zu Hause einen echten Krimi, der erst mit den letzten Würfeln zu Gunsten der Gastgeber entschieden wurde. Ganze 8 Holz gaben hier den Ausschlag. Walter zeigte hier mit 523 Holz seine ganze Klasse und auch Uwe Linzner mit 511 Holz sorgen hier für die entscheidenden Holz für den Sieg. Überraschend fand man sich noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze wieder und wird nun zum Gejagten.

Der SV Pöhlwitz 3, der in diesem Spiel mit einer reinen Damenmannschaft antrat, machte es dem LSV mehr als schwer und es war nichts für schwache Nerven. Mannschaftsleiter Kuno Grützmann konnte bei Satzgleichheit in seinem letzten Wurf noch das eine Holz mehr erzielen und gewann mit 478 zu 477 Holz. Ähnlich spannend machte es C. Walter, der auch mit nur einem Holz sein Duell mit 505 zu 504 Holz gewinnen konnte und somit den zweiten Mannschaftspunkt für den LSV sicherte. Heiko Schaeffer haderte erneut mit der Bahn und musste Lehrgeld zahlen, mit 432 zu 492 Holz ging er unter und brachte den LSV ins Hintertreffen. Erneut sollte es Karl Reinhardt richten, um bei dem fast uneinholbaren Rückstand von 58 Holz wenigstens noch sein Duell zu gewinnen und somit für ein Unentschieden zu sorgen. Kaltschnäuzig machte er sein Ding und holte bei 2:2 Sätzen mit 487 zu 462 Holz den viel umjubelten Ausgleich. Im ersten Rückrundenspiel in Langenwetzendorf konnte Heiko Schaeffer nach zwei verschlafenen ersten Bahnen noch mit unglaublichen 533 Holz aufwarten und sorgte somit für den Höhepunkt in diesem Match, welches man mit Mannschaftsbestleistung mit 2025 zu 1928 Holz für sich entscheiden konnte. Bei noch einem Nachholespiel gegen Weida, was wohl wegen Nichtantritt für den LSV gewertet werden wird, war das bis dato ein perfekter Auftritt der LSV-Reserve.



FSV Berga e.V.

aktuell



www.fsvberga.com

Hallenturnier in der Walter-Pesek-Halle Altenburg

Spielgemeinschaft FSV Berga/Steinsdorf mit hervorragendem dritten Platz

Einen hervorragenden dritten Platz bei zehn teilnehmenden Mannschaften erspielte sich das Team um Trainer Olaf Stief beim traditionellen Hallenturnier in der Walter-Pesek-Halle in Altenburg.



Von links nach rechts:
Torsten Jentsch,
Alexander Kertscher,
Olaf Stief (Trainer/
Betreuer),
Kevin Seiler (TW),
Oliver Stief,
Bryan Lunow,
Nico Wöllner und
Enrico Fuchs.

Die Spielgemeinschaft FSV Berga/Steinsdorf konnte nach der absolvierten Vorrunde in der Staffel 1 den 1. Platz belegen und musste im Halbfinale gegen das Team von OTG 1902 Gera antreten. Unser Team bewies sich als gleichwertiger Gegner und konnte nur durch ein Freistoßtor bezwungen werden. Trotz vieler Chancen konnten die Männer um Olaf Stief den verdienten Ausgleich nicht mehr erzielen, so dass sie dann im kleinen Finale antreten mussten.

Im Spiel um Platz drei spielte die Spielgemeinschaft FSV Berga/Steinsdorf gegen die SG Gera Pforten. Nach einem 0:1-Rückstand kam unsere Mannschaft besser ins Spiel. Durch zwei sehenswerte Tore konnte das Match noch gedreht werden, mit diesem Sieg belegte man den 3. Platz von immerhin 10 Mannschaften, u.a. FC Altenburg II, SV Blau Weiß Grana oder der zweiten Mannschaft von Wismut Gera.

Der FSV Berga schickt Sie in die Natur Jetzt schon vormerken und planen

Zur 25. Frühjahrswanderung lädt der FSV Berga alle Wanderlustigen rund um Berga in die heimischen Wälder ein. Am **Sonntag, dem 25. März**, ist es soweit, Start ist 09.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem NKD-Markt.

Es sind wie immer zwei sehr schöne Strecken geplant. Die kürzere Strecke führt über ca. 9 Kilometer, für unsere geübten Wanderer steht dann eine Strecke über ca. 16 Kilometer zur Verfügung.



Traditionelles Skatturnier im Vereinsheim unseres FSV Berga

Im Jahr 1813 wurde das Skatspiel erstmals offiziell erwähnt. Im Ostthüringischen Altenburg, damals kombinierten die Kartenspieler Elemente von Tarock, L'Hombre, Schafkopf und Solo zu einem neuen Spiel.

Heute, 200 Jahre später, gibt es um die 20 Millionen Skatspieler in Deutschland. Am allerliebsten aber finden sich die Freunde von Grand, Null und Ramsch nach wie vor an wackeligen Holztischen zusammen, gern mit einem oder auch zwei Bier in Reichweite, und murmeln stets aufs Neue jene magische Zahlenkolonne, die mit „18“, „20“, „Zwo“ beginnt und irgendwann mit einem „weg“ endet.

Auch bei uns hat das Skatspiel schon eine lange Tradition. Sportfreund Helminski leitete das nun schon seit langem im Januar stattfindende Skatturnier im Vereinsheim des FSV

Berga. Unter der Teilnahme von 16 Spielern wurde gereizt und geramscht und nach vielen spannenden Spielen standen die Gewinner fest, dafür unser herzlicher Glückwunsch.

Das Endergebnis des Turnieres

1. Jüptner, Lutz	2835 Punkte
2. Grimm, Bernd	2669 Punkte
3. Krause, Uwe	2105 Punkte
4. Hartung, Peter	2074 Punkte
5. Rzeiko, Stephan	2007 Punkte



Bedanken möchten sich die Veranstalter bei Sportfreund Thomas Simon der die Skatkarten gesponsert hat

V.i.s.d.P. FSV Berga
Redaktion Frank Heiroth



Herzogtum Hohenberg Ruh - der Hof des Herzogs

Ein gesundes neues Jahr 2018 wünschen wir auf diesem Weg nachträglich allen unseren Freunden, Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren unserer

Begegnungsstätte "Herzogtum Hohenberg Ruh neV" Für und mit Behinderten

Auch in diesem Jahr finden wieder Veranstaltungen bei uns statt.

Wir möchten aus gegebenem Anlass hier noch einmal darauf hinweisen, dass

- wir ein „ziviler“ Verein sind
- Barock nur eine Untergruppe des Vereines ist und
- alle Veranstaltungen für alle öffentlich sind

Hier einige Termine zum Vormerken:

28. April Tanz in den Mai
26. Mai Konzert mit unserem blinden Geiger
David GÜNTHER
30. Juni Tagesausflug mit Behinderten zum Leopoldsfest
Dessau und anschließendem Grillen an der
Begegnungsstätte
04. August „Geburtstag der Herzogin“

Alle Events werden noch einmal kurz vorher in der Bergaer Zeitung angekündigt.

Verantwortlich:

Vorname: Karl Friedrich Volker

Familienname: **Herzog von Hohenberg Ruh**

Ort/Begegnungsstätte: 07980 Berga/Elster,
August-Bebel-Straße 22
Handy: 0176/43792961

HP: www.vereinherzogtumhohenberg.com
E-Mail: herzog@vereinherzogtumhohenberg.com

Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit Thüringen/Sachsen 7. Folge

Um das Jahr 900 fallen die Ungarn in Bayern ein. Es folgen fast jährlich weitere Raubzüge durch die weiten Gebiete von Kärnten, Sachsen, Thüringen und Schwaben, die arg verwüstet wurden.

Außer den fünf größeren Vogteien gab es im Vogtland noch eine Menge Herrschaften, meist unter jenen zerstreut, welche unabhängig von den Vögten, unmittelbar dem Reiche lehnbar waren. Jeder dieser kleinen Herrscher spielte den Souverain.

Unter ihnen gab es je nach dem Umfang ihres kaiserlichen Lehengutes Reichsgrafen, Reichsritter und Reichsherren. Ihre Besitzungen wurden gegenüber zu den Voigteien, Reichslehen oder Reichspflegen genannt. Unter ihnen allen sind aus unserer heutigen Gegend bekannt: die Grafen von Gleißberg (Veitsberg bei Weida) die Herren von Hirschberg, von Saalburg, Dreifelsen (Berga), Langenberg, Posterstein und Kaaschwitz (Köstritz).

Markgraf Burghard fällt im Jahr 908 im Kampf gegen die Ungarn in einem Treffen bei Saalfeld, nach anderer Annahme bei Eisenach. Er war der letzte Graf der Sorbenmark; denn diese kam nun samt Thüringen an den Herzog von Sachsen, Otto den Erlauchten oder dessen Sohn Heinrich. Dieser begann als deutscher König die Eroberung der slawischen Länder jenseits der Elbe.

Die Sorbenmark, von jetzt ab Ostermark oder Osterland genannt, behielt der König unter eigener Verwaltung. Sie wurde in fünf Gaue eingeteilt: Gera, Dobnowe (Plauen), Orla (Neustädter Kreis) Wisenta (Schleiz) und Reckenitz (Hof), über welche Gaugrafen aus verdienten sächsischen und thüringischen Geschlechtern gesetzt wurden, z. B. die Grafen von Lobdaburg, von Eberstein, von Meran. Ein großer Teil des Landes war wohl königlicher Besitz, sogenanntes Krongut.

Bardo, des Markgrafen Burghard Sohn, wird als Graf im Gau Husitin 912 genannt. (*Husitin reicht von der Saale bis zur Ilm, von Kahla bis Weimar*). Herzog Heinrich von Sachsen bringt große Teile von Thüringen an sich. Er überzieht die Grafen Burchard II und Bardo mit Krieg, verjagt sie und nimmt Bardo den Gau Husitin weg. Markgraf Poppo stirbt. Die Ungarn hausen in den Grenzlanden, ohne Gegenwehr zu finden. Drei Jahre später dringen sie verwüstend bis zum Kloster Fulda vor.

In dem Jahr 918 und 955 erfolgte die erste militärische Landnahme gegen die Sorben durch die deutsche milites (= Soldaten). In den nächsten 13 Jahren ging der verwaltungstechnische Ausbau der Marken vor sich. Auf dieser Grundlage kann jetzt die kirchliche Einrichtung zwischen Elbe und Saale festen Fuß fassen.

Erneute, verheerende Einfälle der Ungarn ereignen sich 924 in Sachsen, Bayern und Schwaben. Heinrich I. erreicht gegen Freilassung eines ungarischen Großen und Zahlung eines Tributes einen 9-jährigen Waffenstillstand.

Der Ungarneinfall diesen Jahres, der Sachsen traf, ließ in Heinrich I. den Plan reifen, erfolgreicherer Widerstand zu ermöglichen. So schritt er dazu, die Grenzen seines ehemaligen Herzogtums, seiner Besitzungen zu schützen. Bei der geringen Zahl der Burgen vermochten diese nur mangelhaft den flüchtenden Bewohnern Schutz zu bieten, sobald die Ungarnzüge das Land überschwemmten.

Mit Zustimmung Heinrichs und nach dem Beschluss der Fürsten wurden den Klöstern die Befestigungen vorgeschrieben.

An Burgen wurden nicht weniger als 18 Stück errichtet, besonders in Sachsen und Thüringen, aber auch in Schwaben, Bayern und Hessen. Heinrich I. stellt auch ein gepanzertes Reiterheer auf.

Mit einem Eroberungszug 928 gegen die Heveller (Elbslaven) deren Hauptort Brandenburg ist, und erobert wird, beginnt die 1. Phase der Ostexpansion des frühfeudalen deutschen Staates, die durch brutale Raubzüge gegen die Elbslaven gekennzeichnet ist. Heinrich I. zieht gegen die Daleminzier (ein slawischer Stamm der an der Elbe, in der Lommatzcher Pflege, um Döbeln und Mügeln lebte), deren Festung Gana (Jahna – südwestlich von Riesa) erobert wird.

Alle Erwachsenen werden getötet, Knaben und Mädchen als Slaven weggeführt. Danach werden allen Volksstämmen zwischen Elbe, Saale und Oder Tributzahlungen aufgezwungen. Damit beginnt die systematische Ausbeutung und Aneignung eines beachtlichen Mehrproduktes durch deutsche Feudalherren und deutscher kirchlichen Institutionen.

Der große Slavenkrieg König Heinrichs I. ist allbekannt. Sein Sieg über die Ungarn bei Riade unweit Erfurts sicherte den Deutschen zugleich die Herrschaft bis zur Elbe; die hier wohnenden Slaven wagten nie wieder einen allgemeinen Aufstand gegen die deutsche Herrschaft.



Heinrich I.

In unserer Gegend waren die Slaven für immer unterworfen.

Deutsche Kolonisten werden in das Land gezogen, deutsche Burgherren wirkten für die Germanisierung der Sorben.

Der beste Kitt für die Verschmelzung beider Stämme war entschieden die Einheit des Glaubens und der Religion. So begann mit der weltlichen Eroberung auch die geistige.

Wie im Orlagau fehlt auch um Gera und Altenburg bisher jede Spur von sorbischer Keramik außerhalb der alten Kernlandschaften. Das bedeutet, dass die Sorben zwischen Saale und Pleiße ihren Siedlungsraum nicht erweitert haben, solange sie noch eine eigene Tonware herstellten.

Siedlungen mit sorbischen Ortsnamen außerhalb dieser Kerngebiete auf gebirgigen, meist bewaldeten (keramikfreien Terrain) können demnach frühestens im Laufe des 11. Jahrhunderts entstanden sein, das heißt erst unter deutschem Einfluss, der seit dem Jahr 929 bereits bis zur Elbe (Meißen) reichte. Der sorbische Bevölkerungsanteil ist hier also erst durch den deutschen Landausbau in Bewegung gesetzt worden. Nur an einer einzigen Stelle des ostsächsischen Thüringens ist ein relativ früher sorbischer Vorstoß ins Waldgebiet zu verzeichnen und zwar in der Gegend des heutigen Stadtroda. Scherben des späten Stiles II machen es wahrscheinlich, dass dieses Ereignis erst im Laufe des 10. Jahrhunderts vor sich gegangen ist.

Die Mitwirkung der Sorben am Landausbau ist im westsächsischen Gebiet archäologisch noch fassbar, da er hier durch fränkischen Antrieb wesentlich früher begonnen hat als ostwärts der Saale.

So überrascht es nicht weiter, gerade in solchen Gebieten mit Orten, die in ihrem Namen das Wort „-rode-“ tragen, also in weniger günstigen Lagen, auch sorbische Keramik anzutreffen.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5, 07980 Berga/Elster
Telefon: 0157 – 395 40 771

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr
Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

Schadstoffmobil
jeden 1. Freitag des Monats 16 – 18 Uhr

Sonstige Mitteilungen

Jagdverpachtung Hohenölsen

Die Jagdgenossenschaft Hohenölsen verpachtet zum 01.04.2018 die Jagdnutzung auf die Dauer von 12 Jahren.

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk ist ein Hochwildrevier in dem Muffelwildbewirtschaftungsgebiet Weida – Wildetaube. Die bejagbare Fläche beträgt 580 ha.

Die Pachtbedingungen liegen ab sofort bis zum Eröffnungstermin bei Carmen Feldmann, Dorfstr. 14a, Hohenölsen, 07570 Weida aus. Die Gebote können schriftlich im doppelten Umschlag mit der Anschrift „Jagdverpachtung Hohenölsen“ bis zum 28.02.2018, 20.00 Uhr, bei der o.g. Adresse eingereicht werden.

Spätere Abgaben werden nicht berücksichtigt.

Die Jagdgenossenschaft Hohenölsen behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Bernd Funke
Stellv. Jagdvorsteher

Sommer-Ferien-Abenteuer 2018

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren

01.07. - 07.07.
08.07. - 14.07.
15.07. - 21.07.
22.07. - 28.07.
29.07. - 04.08.



mit einem Ausflieg in die Kids Brand

Infos & Anmeldungen: ☎ 0 37 31 - 21 56 89 + www.ferien-abenteuer.de
Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Naundorf

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **0180 – 590 80 77** zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)
Internet: **www.aponet.de**

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Februar 2018.
Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am Montag, dem 12. Februar 2018.

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.000 Stück

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt: Stadtverwaltung Berga, vertreten durch den Bürgermeister Steffen Ramsauer
Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida, Anzeigen: M. Ulrich
Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. · ©¹ designed by Freepik.com

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

Allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten, die uns
anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
mit so vielen Glückwünschen, Blumen,
Geschenken und Geldzuwendungen erfreuten,
sagen wir auf diesem Wege unseren
herzlichen Dank.
Ein besonderes Dankeschön gilt unseren
Kindern, Enkelkindern und dem Feuerwehr-
und Brauchtumsverein.

Wernsdorf, im Dezember 2017

Renate & Horst Prager

Betriebsaufgabe

AUTO-STEINER

Die Firma Kfz-Meisterbetrieb Mike Steiner
wurde zum 31.12.2017
aus gesundheitlichen Gründen geschlossen.

**Ich möchte mich bei all meinen treuen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen recht
herzlich bedanken.**

Zwecks eingelagerter Winterreifen bitte mit Herrn
Mario Deutsch, Bahnhofstraße 11, 07980 Berga/E.,
Tel.: 0174/3022871 in Verbindung setzen.

Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“ Mittelpölnitz

Inh. Brigitta Kohlschütter
Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945



Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. - Mi.: 7.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 21.00 Uhr
Do. 7.00 - 14.00 Uhr
Freitag: Ruhetag
Sa. - So. 8.00 - 21.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

September - April KARPFFENSAISON
(tel. Bestellung samstags bis 9.00 Uhr)



Inh. Ronny Hoffmann
Meisterbetrieb

MEDER

Ofen- & Kaminbau

seit 1975

Verkauf,
Beratung,
Planung
und Aus-
führung

Karl-Marx-Str. 8 · 07570 Weida
Tel.: 036603/62985
www.ofenbau-meder.de

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr
und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen!

Sie denken über einen **TEILZEITJOB** oder **NEBENVERDIENST ZUR RENTE** nach? Wir suchen eine/n **BETRIEBSHANDWERKER/-IN**.

Zu Ihren **Aufgaben** gehören.

- Einfache Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten
- Botengänge
- Unterstützung / Vertretung unseres Betriebshandwerkers

Sie bringen mit:

- PKW-Führerschein / Gabelstaplerschein
- Handwerkliches Geschick
- Leistungsbereitschaft

E-Mail: bewerbung@roth-werkzeugbau.de
Web: www.roth-werkzeugbau.de

Roth Werkzeugbau GmbH
Wöhnsdorf 39
07955 Auma-Weidatal



07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt **Bahnhofstr. 21**
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht priv. Baurecht Erbrecht
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht

MEHRMARKENWERKSTATT

FORD AUTO-HAUPT
GROSSEBERSDORF 17
07570 HARTH-PÖLNITZ



TEL.: 036607/23 82
FAX.: 036607/6 06 23
HTTP://WWW.AUTO-HAUPT.DE
E-MAIL: FORD@AUTO-HAUPT.DE

autoHAUPT

Der Weg lohnt sich!

KLEINANZEIGE

Hausmeister-Service Peschel
Haushaltsauflösung bis zur Übergabe, Malerarbeiten, Hausmeisterdienste, Handy 0160/95488952

Baugrundstück zu verkaufen:
Weida, Randlege an der B 92, 1.064 m², teilerschlossen, Einkaufsmöglichkeit in der Nähe. Tel. 0160/2244269



Die 5. Jahreszeit hat begonnen!!!

Der Karnevalshop in der 1. Etage ist wieder geöffnet!

- ca. 600 Kostüme, Zubehör in verschiedenen Ausführungen
- Hüte, Schminke, Accessoires
- Bei der Ausstattung von Garden und Karnevaltruppen sind wir gern behilflich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Parkmöglichkeiten direkt am Geschäft!

Spiel- und Schreibwaren Döpel

Orlagasse 31
07806 Neustadt/Orla
Tel. 03 64 81/83 68 11

Bergaer Zeitung

lesen -
informiert sein!



*Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern
ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2018.*

Ihre Druckerei Wüst

3-RAUM-WOHNUNG

GRÜNE LAGE

Karl-Matthes-Str. 22 / 2. OG
Gera-Lusan / 69,07 m²

- Vollsaniert, Balkon, Küche mit Fenster, gefliestes Bad mit Badewanne, hochwertiger PVC-Belag in Holzoptik
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Kita, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
283,19 € (zzgl. 148,50 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1982, 98 kWh/(m²a), Fernwärme

2-RAUM-WOHNUNG

GROSSZÜGIGE WOHNFLÄCHE

Pößnecker Str. 5 / 4. OG
Gera-Lusan / 55,95 m²

- Vollsaniert, schöner Balkon, Küche mit Fenster, gefliestes Bad mit Badewanne, hochwertiger PVC-Belag in Laminatoptik
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
258,49 € (zzgl. 120,29 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1976, 78 kWh/(m²a), Erdgas

3-RAUM-WOHNUNG

RUHIGE WOHLNAGE

Rudelsburgstr. 40 / 2. OG
Gera Bieblach-Ost / 68,5 m²

- Vollsaniert, Aufzug, Balkon mit Verglasung, Küche mit Fenster, gefliestes Bad mit Badewanne, hochwertiger PVC-Belag in Holzoptik, separater Abstellraum
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Stellplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
337,38 € (zzgl. 164,40 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1987, 103 kWh/(m²a), Fernwärme

FÜR JEDEN ANSPRUCH

DIE PASSENDE WOHNUNG.

0365.82 33 1 - 10/-18/-45 | DIE-AUFBAU.DE

EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.

MEHR ALS WOHNEN.

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung/ Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice



DER CIVIC 1.0 VTEC® TURBO COMFORT

ALL INKLUSIVE PAKET: ANZAHLUNG UND WARTUNGSPAKET GESCHENKT*

ANZAHLUNG GESCHENKT 179,- € MTL.*¹⁾

KLIMAAUTOMATIK | AKTIVER SPURHALTEASSISTENT | VERKEHRSZEICHENERKENNUNG | INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG | SITZHEIZUNG | FREISPRECH-ENRICHTUNG | LED-TAGFAHRLICHT | TEMPOMAT MIT ADAPTIVER GESCHWINDIG-KEITSREGELUNG | LICHT- UND REGENSENSOR | VIELES MEHR

Kraftstoffverbrauch „Honda Civic 1.0 VTEC TURBO Comfort“ in l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,1; kombiniert 4,8. CO₂-Emission in g/km: 110. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG)



IHR HONDA AUTOHAUS

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65 / 55 20 549 - www.honda-gera.de
07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02 / 34 599 - www.honda-ronneburg.de



Abbildung zeigt Sonderausstattung

*¹⁾ Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt am Main, für einen Honda Civic 1.0 VTEC TURBO Comfort auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland inklusive Fracht. 3-Optionen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Hauspreis: 23.814,00€, Anzahlung 4.286,52 € (geschenkt), Finanzierungspreis 19.527,48 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 40.000 Kilometer, Nettodarlehensbetrag 19.527,48 €, Gesamtbetrag 20.786,83 €, effektiver Jahreszins 1,95%, Sollzins p.a. gebunden an die gesamte Laufzeit 1,97%, monatliche Rate (47 Mal) 179,- €, Schlussrate 12.375,54 €. Berechnung Mehrkilometer: 0,071 €, Abzug Minderkilometer: 0,048 €. Ein Aktionsangebot für alle Interessenten unter 26 Jahren inklusive Honda Wartungspaket.

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel
Kohle & Heizöl
REKORD schon bestellt?
Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes ☎ 036622 / 51869

Motorsägenlehrgang
zum Erwerb des Motorsägenscheines nach GUV-V C51entsprechend den Richtlinien der landwirtschaftlichen BG u. des KWF
Durchführung: Sa. 17. + So. 18.02.18, Sa. 24. + So. 25.03.18, 8 - 15 Uhr
Durchführungsort: Weida
Anmeldungen unter:
Forstbüro Matthias Ciecka,
Dipl.-Forsting. (FH)
Zeulenrodaer Str. 33 • 07958 Hohenleuben
Tel.: 036622 / 583261 • Funktel.: 0170 / 2722774
E-Mail: matthias.ciecka@online.de



DIE WICHTIGE ERGOTHERAPIE

Christiane Wicht
Platz der Freiheit 4
07570 Weida
Tel.: 036603 - 238 890
Termine nach tel. Vereinbarung.
Haus- & Heimbefuche möglich.

Geschäftseröffnung März 2018
Elektro Jenesi
Installation, Wartung, Reparaturen
Marko Jenesi
Elektromeister
Mosen 32
07570 Wünschendorf
Mobil 0151/19479094
E-Mail: elektro.jenesl@gmx.de



Meisterbetrieb

Freund 
AUTOMOBILE GbR
Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 7 15 32
E-Mail: freund-automobile@t-online.de
www.freund-automobile.de

Ford C-MAX Trend
EZ: 03/2017, 74 kW (101 PS),
10 km, Blazer Blau, Klimaanlage,
Radio, Alufelgen, Nebelschein-
werfer, Sitzheizung, Tempomat,
Einparkhilfe, Nichtraucherfahr-
zeug, Multifunktionslenkrad,
Tagfahrlicht, Einparkhilfe
Sensoren hinten, CD, beheizbare
Frontscheibe, Mehrwertsteuer
ausweisbar

15.990,- €
Kraftstoffverbrauch: 5,1 l/100 km (kombiniert), 6,2 l/100 km (innerorts), 4,5 l/100 km (außerorts); Co₂-Emissionen: 117 g/km (kombiniert)

SIE SUCHEN EIN AUTO?
Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher.
Und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!




HOFMANN
BEDACHUNGEN
07980 Berga/Elster
Bahnhofstraße 24
Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89
E-Mail: info@hofmann-bedachung.de